

Ulrike Grube

Möglichkeiten und Grenzen von Zeitarbeit
beim Einsatz in Klein- und
mittelständischen Unternehmen

Diplomarbeit

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek: Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de/> abrufbar.

Dieses Werk sowie alle darin enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsschutz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlages. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Auswertungen durch Datenbanken und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, vorbehalten.

Copyright © 2002 Diplomica Verlag GmbH
ISBN: 9783832462864

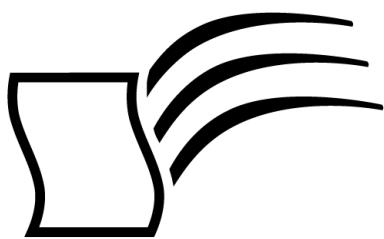
Ulrike Grube

Möglichkeiten und Grenzen von Zeitarbeit beim Einsatz in Klein- und mittelständischen Unternehmen

Ulrike Grube

Möglichkeiten und Grenzen von Zeitarbeit beim Einsatz in Klein- und mittelständischen Unternehmen

Diplomarbeit
an der Technischen Fachhochschule Wildau
Fachbereich Betriebswirtschaft/Wirtschaftsinformatik
August 2002 Abgabe



Diplom.de

Diplomica GmbH _____
Hermannstal 119k _____
22119 Hamburg _____
Fon: 040 / 655 99 20 _____
Fax: 040 / 655 99 222 _____
agentur@diplom.de _____
www.diplom.de _____

ID 6286

Grube, Ulrike: Möglichkeiten und Grenzen von Zeitarbeit beim Einsatz in Klein- und mittelständischen Unternehmen
Hamburg: Diplomica GmbH, 2003
Zugl.: Wildau, Technische Fachhochschule, Diplomarbeit, 2002

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, des Vortrags, der Entnahme von Abbildungen und Tabellen, der Funksendung, der Mikroverfilmung oder der Vervielfältigung auf anderen Wegen und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Eine Vervielfältigung dieses Werkes oder von Teilen dieses Werkes ist auch im Einzelfall nur in den Grenzen der gesetzlichen Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes der Bundesrepublik Deutschland in der jeweils geltenden Fassung zulässig. Sie ist grundsätzlich vergütungspflichtig. Zu widerhandlungen unterliegen den Strafbestimmungen des Urheberrechtes.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Die Informationen in diesem Werk wurden mit Sorgfalt erarbeitet. Dennoch können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden, und die Diplomarbeiten Agentur, die Autoren oder Übersetzer übernehmen keine juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für evtl. verbliebene fehlerhafte Angaben und deren Folgen.

Diplomica GmbH
<http://www.diplom.de>, Hamburg 2003
Printed in Germany

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis

Tabellenverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis

1. Einleitung	1
2. Entwicklungstrends und arbeitsmarktpolitische Bedeutung von Zeitarbeit	2
2.1. Stellung der Zeitarbeit im Wirtschaftsgefüge	2
2.2. Arbeitsmarktentlastende Wirkungen	4
2.2.1. Quantitative Effekte	5
2.2.2. Qualitative Aspekte	6
3. Flexible Gestaltung der Arbeit in Klein- und mittelständischen Unternehmen	9
3.1. Verbesserte Wertschöpfung durch Flexibilisierung der Arbeit	9
3.2. Instrumente zur Arbeitsflexibilisierung	10
3.3. Flexibilisierungseigenschaften der Zeitarbeit	11
3.4. Motive für die Nachfrage nach Zeitarbeit	12
4. Unternehmensbefragung zum Einsatz von Zeitarbeit	13
4.1. Aufbau und Struktur des Fragebogens	13
4.2. Die Struktur der befragten Unternehmen	14
4.3. Angewandte Formen der Arbeitsflexibilisierung in den befragten Unternehmen	16
4.4. Entwicklung der Nachfrage von Zeitarbeit in den Entleihbetrieben	19
4.4.1. Erstmaliger Einsatz von Zeitarbeitnehmern	19
4.4.2. Entwicklung der Nachfrage nach Zeitarbeit	21
4.4.3. Anzahl eingesetzter Zeitarbeitnehmer	26
4.4.4. Die durchschnittliche Einsatzdauer des Zeitpersonals	27
4.5. Motive für die Nachfrage nach Zeitarbeit	29
4.5.1. Geschäftsbetriebsbedingte Nachfrage nach Zeitarbeit	29
4.5.2. Personalpolitisch motivierte Nachfrage nach Zeitarbeit	31

4.5.3. Kosteninduzierte Nachfrage nach Zeitarbeit	33
4.6. Qualifikationsstruktur der Zeitarbeitskräfte	35
4.6.1. Eingesetzte Zeitarbeitnehmer	35
4.6.2. Übernahme von Zeitarbeitnehmern in die Direktanstellung beim Entleihunternehmen	37
4.7. Personalpolitische Veränderungen in den Entleihunternehmen und der Zusammenhang mit der Entwicklung der Nachfrage nach Zeitarbeit	39
4.8. Schlussfolgerungen für die zukünftige Entwicklung der Nachfrage	42
5. Ausgewählte Formen der Zusammenarbeit mit Personaldienstleistungsunternehmen	45
5.1. Abgrenzung der Anbieter von Zeitarbeit und anderer Formen des drittbezogenen Personaleinsatzes	46
5.2. Klassische Arbeitnehmerüberlassung zur Überbrückung von Personalengpässen	48
5.3. Das Zeitarbeitsunternehmen als „externalisierte Personalabteilung“	49
5.3.1. Nutzung der personalwirtschaftlichen Erfahrungen von Zeitarbeitsunternehmen in Wachstums- und Umstrukturierungsphasen	50
5.3.2. Zeitarbeit als Probezeit	51
5.3.3. Kompetente Hilfe bei Personalabbau	52
5.4. Strategische Kooperation von Entleihunternehmen und Personaldienstleister im Rahmen eines On-Site-Managements	53
5.5. Zeitarbeit in Form eines Pool-Managements	55
6. Nachfragedämpfende Faktoren	56
6.1. „Normalarbeitsverhältnis“ contra Leiharbeitsverhältnis	57
6.2. Arbeitsplatzvernichtung durch Zeitarbeit?	59
6.3. Regulierungsinstrumente des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes (AÜG)	59
6.4. Aktuelle Arbeitsmarktstrategien	61
6.4.1. 7 Thesen für eine moderne Zeitarbeit	62
6.4.2. Das Job-AQTIV-Gesetz	64
6.4.3. Die Vorschläge der Hartz-Kommission	65
7. Zeitarbeit – ein Flexibilisierungsinstrument für die Wirtschaft und den Arbeitsmarkt der Zukunft	67

8. Zusammenfassung	68
Literaturverzeichnis	70
Anhangsverzeichnis	72
Anhang	

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Entwicklung der Anzahl der Verleihbetriebe zwischen 1990 und 2000

Abbildung 2: Anzahl der Zeitarbeitnehmer in Deutschland 1990 – 2000

Abbildung 3: Struktur der untersuchten Entleihunternehmen nach Wirtschaftsbranchen und Beschäftigtengrößenklassen

Abbildung 4: Graphische Darstellung von den befragten Unternehmen genutzten Mittel zur Arbeitsflexibilisierung

Abbildung 5: Anzahl der Verleihbetriebe in Deutschland zwischen 1990 und 2000

Abbildung 6: Zeitraum der erstmaligen Nachfrage nach Zeitarbeit

Abbildung 7: Entwicklung der Einsatzhäufigkeit von Zeitarbeit in den Entleihbetrieben nach Wirtschaftszweigen

Abbildung 8: Entwicklung der Einsatzdauer von Zeitarbeit in den Entleihbetrieben nach Wirtschaftszweigen

Abbildung 9: Regelmäßige oder fallweise Nachfrage nach Zeitarbeit nach Beschäftigtengrößenklassen

Abbildung 10: Regelmäßige oder fallweise Nachfrage nach Zeitarbeit nach Wirtschaftsbereichen

Abbildung 11: Durchschnittliche Einsatzdauer der Zeitarbeitnehmer

Abbildung 12: Durchschnittliche Einsatzdauer der Zeitarbeitnehmer in Bezug zur Unternehmensgröße

Abbildung 13: Anteil der Entleihunternehmen je Beschäftigtengröße, die Zeitpersonal ohne gesetzliche Einschränkungen länger als ein Jahr beschäftigen würden

Abbildung 14: Nachgefragte Qualifikationen nach Beschäftigtengrößenklassen der Entleihunternehmen

Abbildung 15: In Dauerbeschäftigung übernommene Qualifikationen nach Beschäftigtengrößenklassen der Unternehmen

Abbildung 16: Entleihunternehmen und die von ihnen in eine Dauerbeschäftigung übernommenen Qualifikationen nach Wirtschaftsbereichen

Abbildung 17: Zukünftiger Einsatz von Zeitarbeitnehmern in den Entleihunternehmen